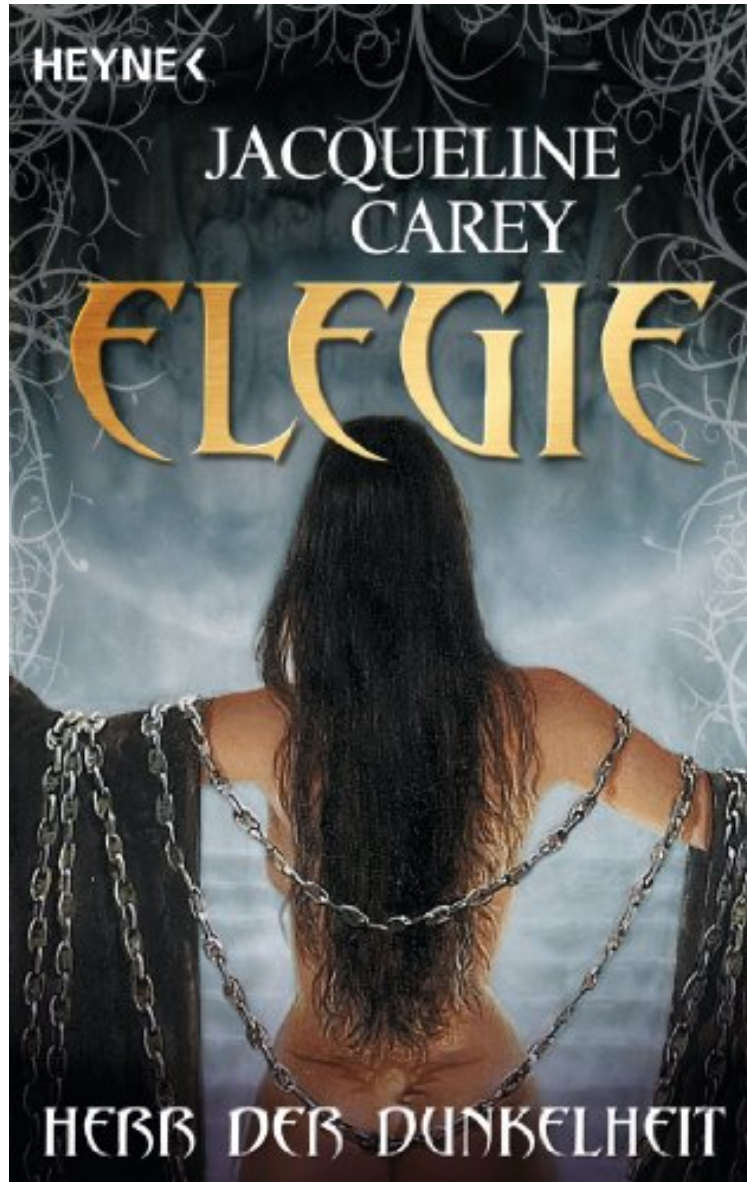


[Download free pdf] Elegie - Herr der Dunkelheit: Roman (Die Elegie 1)

Elegie - Herr der Dunkelheit: Roman (Die Elegie 1)

Von Jacqueline Carey

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #394321 in eBooksVerffentlicht am: 2012-06-22Erscheinungsdatum: 2012-06-22File Name: B008C47D7E | File size: 21.Mb

Von Jacqueline Carey : Elegie - Herr der Dunkelheit: Roman (Die Elegie 1) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Elegie - Herr der Dunkelheit: Roman (Die Elegie 1):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Langweiliger RomanVon hopsiEine tolles Fantasy-Epos wie auf der Rckseite geschrieben wird ist es nun wirklich nicht,Die Handlung ist einfach nur zh.Spannung kommt einfach nicht auf.Unzhlige Personen verwirren eher als sie

den Roman gut tun. Das Bemühen den Leser zu unterhalten ist zwar zu erkennen ist aber meiner Meinung nach nicht gelungen. Werde die anderen Teile nicht lesen. 6 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. **Hommage an Tolkien - Die Welt ist nicht nur Schwarz und Weiß** Von Phedre Fans von Jacqueline Carey's sinnlichen Kushiel Romanen seid gewarnt: In dieser Duologie wendet sich die Autorin einer anderen Facette der Fantasy zu. Sie hat in vielen Interviews häufig erwähnt, dass ihre frühesten Kontakte mit Fantasy wie bei vielen Autoren und Fans mit Tolkien begonnen haben. Diese Faszination mit der Ur-Story der Fantasy hat sie dazu bewogen ihren eigenen Blick auf den Kampf zwischen Gut und Böse zu werfen. Das sollte man vielleicht wissen, bevor man sich in diese Geschichte vertieft. Im Prinzip wird hier der Uralte Kampf zwischen Gut und Böse neu ausgefochten - nur ist das Böse wirklich so Böse? Die Guten wirklich so gut? Oder kann man vielleicht die Motivationen der Bösen nachvollziehen, sich vorstellen dass sie vielleicht ohne es zu wollen in gewisse Rollen verfallen sind und jetzt einer Choreografie folgen müssen die sie nicht bestimmt haben. Sind die guten Mächte wirklich alle frei von Neid, Wut, Hass und Angst? Haben sie wirklich alle immer nur das allgemeine Wohl im Sinne und Handeln niemals eigenntzig? Wo verläuft die Grenze? Das sind die Fragen die Jacqueline Carey hier stellt während sie uns mit den bekannten Darstellern der Fantasy Saga konfrontiert. Man hat alle schonmal so oder ähnlich woanders gelesen. Der weise Zauberer, der unschuldige und unwissende Held, die Ritter des Guten und des Bösen, die wunderschöne Heldin die es zu retten gilt - am Ende geht es wie immer um nicht anderes als die Rettung der Welt. Und wenn am Ende das Gute siegt - das ist kein Spoiler, denn es siegt doch eigentlich immer - ist man sich nicht mehr sicher ob das wirklich ein Happy End ist. Das macht für mich eine wirklich gute Hommage aus, das einem neue Perspektiven für bekannte Geschichten eröffnet werden. In diesem Fall wunderschön gelungen. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. **High Fantasy, nicht Kushiel** Von Sanja Wo Jacqueline Carey drinsteht, ist nicht zwangsläufig Kushiel drin. Das sollte man wissen, bevor man diese beiden Bände kauft. **Elegie** ist epische High Fantasy, die Anklänge an Tolkien sind deutlich, der Ansatz trotzdem ein eigener. Wie in allen großen Fantasy-Epen geht es um die essenzielle Frage nach Gut und Böse. Doch statt sich in klaren Schwarz-Weiß-Kategorien zu fügen, haben Careys Charaktere ihre eigenen Geschichten, Motive und Gründe für ihre Entscheidungen und Taten, die ihnen Tiefe verleihen und die Frage danach, was Gut und Böse ausmacht, an den Leser zurückgeben. Psychologisch und philosophisch ist Carey auch in den Kushiel-Romanen. Doch während da für mich die Nähe zu den Charakteren den besonderen Reiz ausmacht, ist es in **Elegie** gerade eine gewisse Distanz zu den Akteuren, die den Leser dazu anregt, sich seine eigenen Gedanken zu machen. Die Tiefe ist da, die Empathie möglich, aber man muss sie sich ein bisschen mehr erarbeiten. Ich war anfangs ein wenig enttäuscht, habe aber durchgehalten - und festgestellt, dass die Geschichte mich langsam, aber nachhaltig in ihren Bann schlug. Es hat sich gelohnt, bis zum Ende zu lesen - und das Ende hat mir wirklich gefallen. Wer an Careys Romanen hauptsächlich das Nahe, Persönliche, Empathische schätzt, wird an **Elegie** vielleicht einiges vermissen. Auch ich halte gerade das für Careys ganz große Stärke, und musste mich auch erst mal an den anderen Stil gewöhnen. Was man aber bekommt, wenn man sich drauf einlässt, ist eine epische Saga in der Tradition von Tolkien, Eddison und durchaus auch LeGuin, und das originell, intelligent und in schnem Stil geschrieben (ich teile die Meinung meiner Vorrednerin in dieser Hinsicht ganz und gar nicht). Wer also mehr Kushiel will, dem empfehle ich, gegebenenfalls sein Englisch aufzupolieren und sich die Kushiel's Scion- und Naama's Kiss-Trilogien zu Gemüte zu führen. Carey vom Feinsten, wie wir sie lieben! Und wer einer Autorin zugesteht, auch mal zu neuen Ufern aufzubrechen, und sich mit klassisch-epische High Fantasy anfreunden kann, der wird von **Elegie** sicher nicht enttäuscht sein.

Kurzbeschreibung Die neue, sinnliche Fantasy-Serie Nach der dster-erotischen Kushiel-Saga um die junge Kurtisane Phedre hat Jacqueline Carey eine neue, atemberaubende Fantasy-Welt erschaffen, die den ewigen Kampf um Licht und Finsternis neu erzählt: Im Land der Götter brechen dsterer Zeiten an. Wo sind die Helden, die es wagen, den Fluchbringer Satoris zu vernichten? Denn Satoris ist mächtig, und er ist ein Meister des Bösen ... **Kurzbeschreibung** Die neue, sinnliche Fantasy-Serie Nach der dster-erotischen Kushiel-Saga um die junge Kurtisane Phedre hat Jacqueline Carey eine neue, atemberaubende Fantasy-Welt erschaffen, die den ewigen Kampf um Licht und Finsternis neu erzählt: Im Land der Götter brechen dsterer Zeiten an. Wo sind die Helden, die es wagen, den Fluchbringer Satoris zu vernichten? Denn Satoris ist mächtig, und er ist ein Meister des Bösen ... **ber den Autor und weitere Mitwirkende** Jacqueline Carey, 1964 geboren, hat Englische Literatur und Psychologie studiert. Ihr Debütroman "Kushiel - Das Zeichen" sorgte sofort nach Erscheinen international für Furore und wurde mehrfach preisgekrönt. Die Autorin lebt in West Michigan und schreibt an der Fortsetzung ihrer großen Fantasy-Saga.